

Sitzungsvorlage DS 2008/435

Amt für Schule, Jugend, Sport

(Stand: **29.10.2008**)

Mitwirkung:

Rektor Walter Boenchendorf
Albert-Einstein-Gymnasium

Aktenzeichen:

Ausschuss für Bildung und Schule
öffentlich am 03.11.2008

Aktuelle Projekte an den Gymnasien
- Sportprofil am Albert-Einstein-Gymnasium und Kooperation mit dem
Gymnasium Weingarten

Beschlussvorschlag:

Der Kurzbericht zum Sportprofil am Albert-Einstein-Gymnasium und zur Kooperation mit dem Gymnasium Weingarten wird zur Kenntnis genommen.

1. Sachverhalt:

Nach einem Gespräch in großer Runde mit Herrn Regierungspräsident Strampfer und Herrn Staatssekretär Köberle wurde die Verwaltung des RP beauftragt, in Verhandlungen mit beiden Schulen, dem Albert-Einstein-Gymnasium und dem Gymnasium Weingarten, nach einer Lösung zu suchen. Hintergrund für das Gespräch ist die Befürchtung des Gymnasiums Weingarten, bei einem Sportprofil am AEG Schüler aus dem Einzugsgebiet an das AEG zu verlieren.

Ein erstes Gespräch fand am Donnerstag, 02.10.2008, von 15.00 Uhr – 17.00 Uhr in Riedlingen mit folgenden Teilnehmern statt:

RP Tübingen: Frau Holler, Herr Schmoll
AEG RV: Herr Reißwenger (Fachschaft Sport) , Herr Boenchendorf (Schulleiter)
Gymn. Wgt: Herr Erdmann (Schulleiter), Herr Kemmler (stellv. Schulleiter), Herr Nau (Fachschaft Sport)

Verlauf des Gesprächs:

Insgesamt verlief das Gespräch in erfreulich sachlicher Atmosphäre. Jede Seite stellte noch einmal ihre Sicht der Dinge dar. Das Bemühen des RP, zu einer für alle akzeptablen Lösung zu kommen, war durchgehend zu spüren.

Unter folgenden Bedingungen ist gemäß RP ein Sportprofil am AEG möglich:

Das AEG stellt durch geeignete Maßnahmen sicher, dass kein Schüler aus dem nördlichen Schussental einschließlich Berg am AEG in Klasse 5 mit der Wahl des Sportprofils (bzw. zunächst verstärkter Sportunterricht in Kl. 5 – 7) aufgenommen wird und dass auch kein späterer Wechsel in dieses Profil möglich ist.

Die Sportfachschaften beider Schulen sorgen durch Absprachen, u. a. was die Förderung des Spitzensports, gemeinsame Unternehmungen, Turniere etc. angeht, dafür, dass für beide Partner zum Wohl des Sports und vor allem der betr. Kinder eine win-win-Situation entsteht.

Weiteres Vorgehen:

Das RP erstellt bis zu den Herbstferien ein Protokoll des Gesprächs incl. der erwarteten Absprachen. Bis zu den Weihnachtsferien erledigen Schulleitungen und Fachschaften ihre Aufgaben. Danach kann das RP ohne erneute Antragstellung entscheiden. Das Protokoll des RP liegt z. Zt. nur als Entwurf vor; die Endfassung kann u. U. zur Ausschusssitzung vorgelegt werden.